

A close-up photograph of a person's hands holding a lit sparkler. The sparkler is bright and glowing, with many sparks flying out. The person is wearing a dark, textured sweater. The background is dark and out of focus.

*Wie du deine
wahre Berufung
findest*

Sandra Hylla

Wie du deine wahre Berufung findest

Wie es bei mir war – zum Nachmachen

Sandra Hylla

Text Copyright © 2020 Sandra Hylla

Alle Rechte vorbehalten.

Ein Einfach leben-Guide von ganzichselbst.

1. Auflage 2020

Inhaltsverzeichnis

Wenn du nicht weißt, wie du "eigentlich" leben willst
- dann höre genau auf dieses "eigentlich" in deinem
Alltag.....

So lange man in der Situation steckt, hält man eine
Menge aus. Und das ist ungesund!.....

Mein langes Leiden – und als es nicht mehr
weitergehen konnte.....

Mein Ultimatum an mich selbst.....

Wenn du einmal losgehst, werden sich die Dinge in
deinem Sinne entwickeln.....

„Dann kannst du auch was machen, was du
wirklich machen willst.“

Und dann machte es das Leben sogar noch besser für
mich!.....

Wenn du es wirklich ernst meinst mit deinem
Neuanfang.....

Umgib dich mit positiven Menschen, die das Selbe
wollen wie du und dich dabei unterstützen

Wer ist eigentlich diese ganzichselbst?.....

Ich helfe erschöpften Frauen beim Vereinfachen.....

Ich wünsche dir viel Freude mit deinem neuen Leben.

.....

Hey,

herzlich willkommen bei den Einfach leben-Guides
von ganzichselbst.

Ich freue mich, dass du hier bist.

Vielen Dank für dein Interesse. Viel Freude und viele
umsetzbare Erkenntnisse

wünscht dir deine Brieffreundin Sandra

ganzichselbst. einfach leben.

Wenn du nicht weißt, wie du "eigentlich" leben willst - dann höre genau auf dieses "eigentlich" in deinem Alltag.

Erlaube dir, deine Probleme oder das, was nicht funktioniert, vor dir selbst zu benennen. Deine Wahrheit - wenigstens vor dir selbst - zuzugeben.

Gib dir die Erlaubnis, dein Leben hier und da leichter und besser und angenehmer zu machen.

Nimm, wenn du kannst, Abstand von deinem Job oder der Situation, die dich belastet. Gehe beispielsweise in deinem Urlaub in dich.

(Bei vielen wird's dann leider erst die lange Krankschreibung, in der sie sich selbst erlauben, endlich endlich auf ihre wirklichen Bedürfnisse zu lauschen. Wenn es irgendwie geht - lass es nicht erst soweit kommen! Deine Gesundheit und Energie kriegst du nach einem Burnout nie wieder so

vollständig zurück!)

So lange man in der Situation steckt, hält man eine Menge aus. Und das ist ungesund!

Wenn man mal Abstand gewinnen kann (oder wenn es jemand anders wäre, dem es so geht), erkennt man ganz leicht, was man nicht mehr will bzw. was der andere lieber anders machen sollte.

Genau so ging es nämlich 2007/2008 auch bei mir los:

Mein langes Leiden – und als es nicht mehr weitergehen konnte

Ich habe 12 Jahre als Beamte mit Burnout, langem täglichen Pendeln im Zug etc. gearbeitet. War immer wieder krank: Gelenke, Rheuma, Entzündungen, Reizdarm ...

Im Oktober 2007 war ich auf einer USA-Reise, und es graute mir dermaßen, bald wieder zurück ins Büro zu müssen, wo meine lieengebliebene Arbeit, Mobbing etc. warten.

Mein Ultimatum an mich selbst

Für Januar 2008 hatte ich noch eine Indienreise geplant, also setzte ich mir bis dahin ein Ultimatum: Bis Indien würde ich meine Alternative gefunden haben und die Beamtenstelle kündigen.

Wichtig: Du musst auch was dafür tun!! Ich machte schon mal Recherchen zur Kündigung, rechtlicher Beistand etc.

Das ist wichtig - unternimm bereits etwas Handfestes, was dich in deine gewünschte Richtung bringt!

Wenn du einmal losgehst, werden sich die Dinge in deinem Sinne entwickeln

Ich hatte also die ersten Schritte unternommen. Ich war felsenfest davon überzeugt, dass ich kündigen werde.

Ich hatte noch keine Idee, was ich dann tun werde.

Aber dass ich so nicht weitermachen durfte, weil es mich kaputt machen würde, das war mir 100%ig klar.

Am Wochenende, bevor ich nach Indien flog, besuchte ich nochmal meine Familie, und meine Schwester gab mir einen Flyer:

Über eine Ausbildung zur Yogalehrerin.

Da war sie, meine Alternative!

Ich reiste nach Indien, kam zurück, reichte meine Kündigung ein (ging allerdings erst zu Juni 2008).

Im April 2008 war ich mal wieder mit einer Halsentzündung bei meiner Ärztin, brach dort aber in einen Weinkrampf aus, der nicht mehr zu stoppen war.

Ich erzählte ihr von meinem geplanten Umbruch, und sie schrieb mich Woche für Woche weiter krank, bis die Kündigung im Juni wirksam wurde. Seit Mitte April war ich nur noch 1 x zurück in dem alten Büro - zum Ausräumen.

Wenn man erstmal „abgesprungen“ ist, dann ergibt sich alles weitere.

Alles ist besser, als in der schlimmen Situation stecken zu bleiben!!

Hab Vertrauen!

Nur losgehen musst du selbst. Bewirb dich aus deiner Anstellung heraus auf eine neue Stelle oder fange an, dein eigenes Unternehmen aufzubauen.

Ich habe es bis heute keinen einzigen Tag bereut,
diese "sichere" Beamtenstelle aufgegeben zu haben!

Auch wenn ich meine Yogalehrerausbildung nie
antrat.

Denn sie sollte erst Anfang 2009 beginnen, bis dahin
brauchte ich ja einen Geld-Job.

*„Dann kannst du auch was machen, was du
wirklich machen willst.“*

Ich brauchte also einen Job für die Zwischenzeit.

Und jetzt geschah etwas, was vielleicht am
allerwichtigsten war: Ich nutzte die Gunst der
Stunde, mein Leben jetzt endlich bewusst so zu
gestalten, wie ICH es haben wollte. Ich dachte mir:

'Dann kannst du auch was machen, was du *wirklich*
machen willst.'

Warum wenigstens nicht einfach mal in diese
Richtung gucken?!

Ich wollte schon seit über 10 Jahren „eigentlich“ mit
Künstlern arbeiten.

*Erlaube dir, die Dinge auf deine Weise anzugehen.
Nutze solche Chancen. Werde dickköpfiger, trotziger.*

Ich überlegte: Wo treffe ich auf Künstler? Wie will ich mit ihnen zusammenarbeiten? Will ich selbst auf die Bühne?

Nein, ich wollte hinter den Kulissen arbeiten.

Wo z. B. ginge sowas? In einer Theaterkantine. In einer Agentur (Büro). In einem Club oder Spielort. Z. B. als Inspizientin oder Büroassistentin oder Bookerin é

Dies ist sowas, wo du dein „Glück“ selbst in die gewünschte Richtung lenken kannst!

Ich suchte also nach Spielorten und Ausschreibungen. Und fand sofort eine Teilzeitstelle in einer Künstleragentur samt angeschlossenen Veranstaltungsort.

Und nach einiger Zeit der Zusammenarbeit dort wurde mir klar (mit Hilfe der Chefin und ihren Connections): Ich will eine eigene Künstleragentur.

Für Musiker und Konzerte.

Und das machte ich: Zum Juli 2009. Für einige Jahre führte ich meine Konzertagentur „Mad4Music“ - für A Cappella-Musiker.

Haha, ich erinnere mich noch gut an dieses Gefühl! Es prickelte, ich wollte nur rennen und springen, und ein bisschen fürchtete ich auch, dass ich wieder aufwachen könnte im alten Mist. Aber nee, es blieb dabei.

Und dann machte es das Leben sogar noch besser für mich!

Wie gesagt, wenn du dich auf den Weg machst, dann entwickeln sich die Dinge schon so, wie sie am besten sein sollen. Am Anfang kannst du noch nicht absehen, wohin das führen wird. Du weißt vielleicht auch noch gar nicht, was du letztendlich haben oder erreichen willst. Aber du weißt, dass es dir da, wo du jetzt bist, schlecht geht. Und dass du was ändern musst.

Deshalb höre auf dein „Eigentlich“. Auf das, was dein Bauch dir sagt oder dein Herz.

Tu den ersten Schritt in diese Richtung.

Der Rest ergibt sich, ich versprech's! (Du lernst die passenden Menschen kennen, du liest den passenden Text – all das passiert nicht, wenn du in deinem dunklen Loch aus Selbstmitleid stecken bleibst!)

Während meiner Zeit mit der Agentur schrieb ich in meinem Blog, Facebook etc. immer wieder begeistert darüber, wie sehr ich jedem nahe lege, in sich zu gehen und nach der wirklichen Berufung zu fühlen - was man "eigentlich" wirklich am liebsten tun würde ...

Und daraus kristallisierte sich bald mein "eigentliches" Herzensbusiness:

Erschöpften Frauen beim Vereinfachen und Neuanfangen zu helfen.

Und das mache ich seit dieser Zeit - bis heute. Mit Begeisterung und Leidenschaft.

- Womit beschäftigst du dich am liebsten?
- Was würdest du tun, wenn du genügend Geld hättest?
- Kannst du genau damit nicht dein Geld - oder wenigstens einen guten Anteil davon - verdienen?

Und ich will jetzt kein „Ja, aber ...“ hören. Meinst du es ernst oder willst du nur weiter jammern?

All die Einzelheiten, WIE du das bewerkstelligen sollst, musst du nicht gleich heute wissen.

Wichtig ist – wie schon hundert Mal gesagt -, DASS du anfängst.

Helfen kann ich dir dann auch, wenn du willst.

Mit meinem #Freiberufler I-Kurs z. B. in der ganzichselbst Lounge führe ich dich genau durch diesen Prozess - ein Biz einzurichten, ein Produkt daraus zu machen, das du verkaufen kannst, und Leute zu finden, die dir Geld dafür geben.

Es gibt für alles einen Weg. Wenn du nur willst:

[Hier erfährst du mehr über #Freiberufler I.](#) Ist auch gar nicht teuer.

Nochmal mein Rat:

Vielleicht machst du nicht sofort das ultimativ Richtige, aber alles ist besser, als weiter in der Misere auszuhalten. Du wirst deinen Weg schon finden.

Falls nicht allein, dann kannst du dir eine Beraterin suchen.

Niemand aus der Familie oder dem Freundeskreis, es sei denn, die machen das beruflich.

Ansonsten sollte man lieber nicht auf zu nahe Stehende hören, die meinen es nur gut ;) Bremsen dich aber aus oder wollen gar, dass du aufhörst, weil sie es nicht verstehen können.

Im Moment bist du von dem Buch total motiviert,
stimmt's?

*Wenn du es wirklich ernst meinst mit deinem
Neuanfang*

Dann wäre jetzt der nächste logische Schritt:

#Freiberufler I

Wenn du noch Zeit für deine Selbstfindung brauchst,
dann hab ich hier ein Geschenk für dich:

Meinen kostenlosen Online-Kurs: „5 Schritte in die
Leichtigkeit“ auf meiner Webseite.

[Schau ihn dir gleich unverbindlich an](#)

Dort erhältst du jeden Tag den genau einen nächsten
Impuls zum Erleichtern deines Alltags und zum
Installieren neuer, hilfreicher Gewohnheiten.

Hole dir hier dein Passwort.

Umgib dich mit positiven Menschen, die das Selbe wollen wie du und dich dabei unterstützen

Versteht dich deine Familie nicht? Zieht dein Partner nicht mit?

Hast du in deinem Bekanntenkreis genügend Menschen, die dich wohlwollend bei deinen großen Lebenszielen unterstützen? Oder sind da eher die Skeptischen? Die Neinsager, die lieber alles so lassen wollen, wie es ist?

Ich habe 2008 mein Leben total umgekrempelt.

[Meine Erfahrungen teile ich auch mit den Frauen in unserer Facebook-Gruppe.](#)

Alles an einem Ort. Damit jetzt du dein Leben vereinfachen kannst.

In dieser wunderbaren Frauen-Community sind Menschen, die das gleiche wollen wie du. Nochmal

neu anfangen, dabei bleiben, fokussieren, größer denken und gute Rituale etablieren.

Du bist nicht allein. Hier bekommst du Hilfe. Es gibt hier rund um die Uhr Menschen, die du fragen kannst.

Hier sind die Leute, die dich mitziehen werden. Mit denen du gemeinsam deine Träume wahr machst.

Weiter auf dem Weg zu deinen persönlichen Zielen und Träumen.

[Zur Facebook-Gruppe kommst du hier](#)

Wer ist eigentlich diese ganzichselbst?

Hey, ich bin Sandra. Ich bin in meinen 40ern und lebe mit meiner kleinen Hündin Nikita in meiner schönen Dachgeschosswohnung über den Dächern von Dresden. Mein Partner seit 8 Jahren wohnt auch hier in der Stadt.

Ich führe ein sehr entspanntes Leben, das ich mir seit 2008 so einfach wie möglich eingerichtet habe.

ganzichselbst. einfach leben.

Ich habe die meisten meiner großen Lebensträume schon ausprobiert. Hatte eine Konzertagentur, ein eigenes Café. War in Indien und vielen anderen Ländern. Hab in Berlin gelebt.

Jetzt bin ich hier. Arbeite täglich von Zuhause aus an meinen Herzensprojekten.

Und wie ich mir dieses Leben eingerichtet habe – das gebe ich in meiner Arbeit an erschöpfte Frauen wie dich weiter.

*„Wer andere anstecken will,
der muss gewaltig brennen.“*

(Fred Festenbach)

Und ich *brenne* für das, was ich tue und lebe, oh ja!

Ich bin Skorpion und so schon von Haus aus sehr leidenschaftlich. Genau genommen habe ich zwei riesige Passionen:

Die Musik. Und das zufriedene Leben.

(Skorpione lieben auch die Kontrolle, und nichts ist leichter zu kontrollieren als ein überschaubares System.)

2008 habe ich nach einem Burnout mein Leben in

allen Bereichen entrümpelt und noch einmal ganz neu eingerichtet.

Diesmal so, wie *ich* es haben wollte.

*„Glücklich, wer mit den Verhältnissen bricht,
ehe sie ihn gebrochen haben.“*

(Franz Liszt)

Damals ließ ich meine zwölfjährige Beamtenkarriere, die mich unglücklich und krank gemacht hatte, hinter mir zurück und bin seitdem ein freier, gesunder, selbstbestimmter Mensch.

Ich musste erst lernen, wie man auf eigenen Füßen steht, aber ich habe die Veränderung nicht einen einzigen Tag bereut. Es ist ein Lernprozess, und der ist spannend und voller Erlebnisse.

2009 gründete ich meine Konzertagentur

Mad4Music. Die Agentur habe ich zum Ende 2013

wieder aufgegeben, denn ich merkte, dass mir etwas anderes noch mehr am Herzen lag, so dass ich all meine Energie dort hineinstecken wollte:

Denn 2011 kam noch ganzichselbst hinzu, mit dem ich anderen Menschen helfe, ihr Potential zu finden und Alternativen zu einem krank machenden Arbeits- und Lebensstil in unserer Leistungsgesellschaft aufzeige.

Genau so, wie ich es selbst erlebt habe und immer noch erlebe.

Ich helfe erschöpften Frauen beim Vereinfachen.

Du findest mich auf meiner Webseite

www.ganzichselbst.de.

Ich wünsche dir viel Freude mit deinem neuen Leben.

Du weißt ja jetzt, dass dafür, dass du glücklich wirst, du allein verantwortlich bist, nicht wahr?

Und wo du Hilfe findest, wenn du sie brauchst.

Ich wünsche dir viel Freude mit deinem neuen Leben.

Alles Liebe,

Deine Sandra